

Produktname: NAGR1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82113**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	77.5kDa

Antigen-Informationen

Genname	NAGR1
Alternative Namen	CEAR; HNRPM; HTGR1; NAGR1; HNRPM4; HNRNPM4; hnRNP M
Gen-ID	4670.0
SwissProt ID	P52272
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen NAGR1 (AA: 17-161), exprimiert in E. coli.

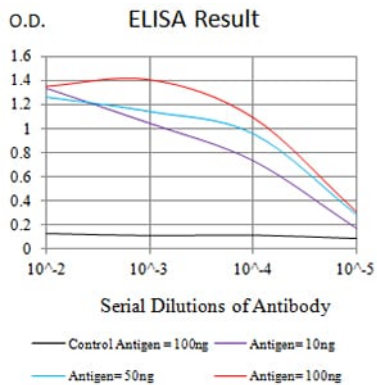
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Unterfamilie der ubiquitär exprimierten heterogenen nukleären Ribonukleoproteine (hnRNPs). Die

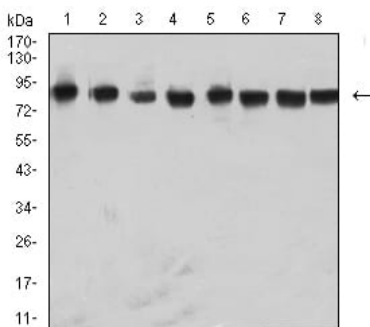
hnRNPs sind RNA-bindende Proteine und bilden Komplexe mit heterogener nukleärer RNA (hnRNA). Diese Proteine sind im Zellkern mit Prä-mRNA assoziiert und scheinen die Prä-mRNA-Prozessierung sowie weitere Aspekte des mRNA-Metabolismus und -Transports zu beeinflussen. Obwohl alle hnRNPs im Zellkern vorkommen, scheinen einige zwischen Zellkern und Zytoplasma zu pendeln. Die hnRNP-Proteine weisen unterschiedliche Nukleinsäure-Bindungseigenschaften auf. Das von diesem Gen kodierte Protein besitzt drei Wiederholungen von Quasi-RRM-Domänen, die an RNAs binden. Dieses Protein ist außerdem ein Monomer des N-Acetylglucosamin-spezifischen Rezeptors, der vermutlich das selektive Recycling unreifer, GlcNAc-haltiger Thyroglobulinmoleküle auslöst. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

Forschungsbereich

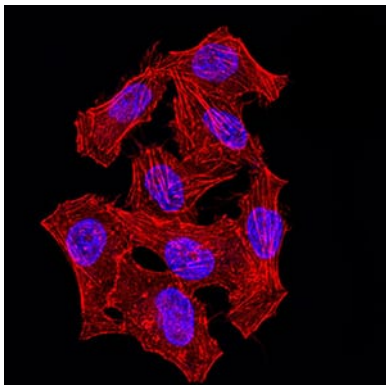
Bilddaten



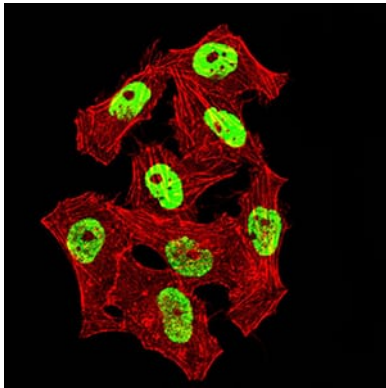
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



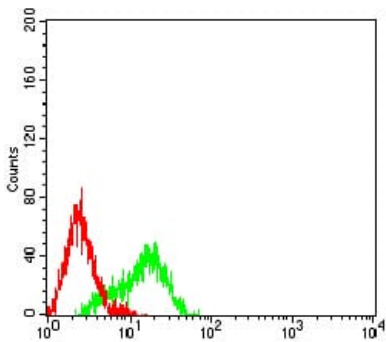
Western-Blot-Analyse mit NAGR1 Maus-mAb gegen Zelllysate von Raji (1), HeLa (2), NIH/3T3 (3), A431 (4), A549 (5), HepG2 (6), PC-12 (7) und U251 (8).



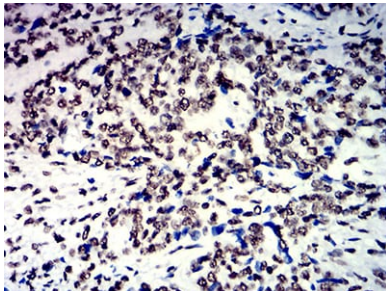
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb NAGR1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



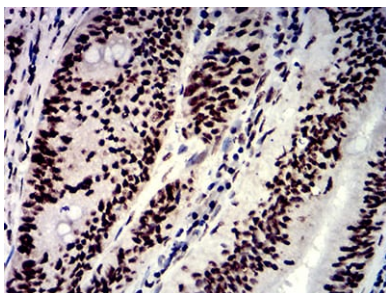
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb NAGR1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HL-60-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb NAGR1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophaguskarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb NAGR1 mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb NAGR1 mit DAB-Färbung.